Angel of Darkness

SessXKags

Von lichtenfeld

Kapitel 1: Schock

Schock

Jetzt verstand sie. Diese Frau hatte sie in ihr wahres Ich verwandelt, in einen Engel der Dunkelheit.

In dem Moment kam Inuyasha und sah Kagome erschrocken an.

"K..Kagome, b..bist du das?" Fragte er zögernd. Er musterte sie, sie war wunderschön.

"Wer sollte ich den sonst sein?! Ne Verrückte mit Flügeln?!" Zischte sie ihn an.

"Tut mir leid, aber wer hat sich denn äußerlich verändert?! Ich nicht!!" Schrie inuyasha sie an.

"Phe!" Sagte sie und wand den Kopf ab. Dann ging sie an ihm vorbei, in die Richtung aus der er kam.

"Wo gehst du hin?" Fragte Inuyasha sie.

"Zu den anderen." Antwortete sie knapp.

Inuyasha wollte sie fragen was passiert ist, aber er dachte sich, dass es besser wäre sie zufragen, wenn die anderen dabei sind.

Als sie bei den anderen ankamen, sahen sie alle erschrocken an, selbst Kikyous sah geschockt aus.

Auf Kagomes Lippen breitete sich ein leichtes Grinsen aus als sie Kikyous sah. Sie sah einfach zu komisch aus, wenn sie geschockt ist.

"Was guckst du so Kikyous?" Fragte sie belustigt.

Kikyous geschockter Ausdruck wechselte zu einem fragendem.

"Was ist denn mit dir passiert?" Fragte sie.

"Geht dich nichts an!" Sagte Kagome und setzte sich zu Sango.

"Kagome, was ist passiert? Warum hast du diese schwarzen Flügel, das Schwert, andere Klamotten an und warum sind deine Haare auf einmal so lang?" Fragte Sango.

"Ganz schön viele Fragen auf einmal, aber ich werde sie beantworten." Sagte Kagome.

Alle sahen sie gespannt an und Inuyasha setzte sich zu Miroku, Kikyous setzte sich neben Inuyasha. Shippo und Kirara waren auf Sangos Schoß.

"Also, nachdem ich Inuyasha gesagt habe, dass es nervt dass er immer abhaut, bin ich etwas spazieren gegangen und bin daraufhin bald auf eine Quelle gestoßen. Ich setzte mich auf einen Stein und sah ins Wasser, als plötzlich eine wunderschöne Frau

in einem weißen Kleid darin erschien und mich mit ihrem Zeigefinger an der Stirn berührte. Ein helles weißes Licht umhüllte uns und mein Rücken schmerzte so sehr das ich schrie. Als das Licht verblasst war, waren die Schmerzen weg und die Frau sagte mir, dass ich nun meinem wahres Ich bin, ein Engel der Dunkelheit. Als ich sie fragte was das bedeutet, ist sie verschwunden. Ich setzte mich wieder auf den Stein und sah ins Wasser, da merkte ich dass ich mich verändert hatte. Und ich hatte so ein Gefühl mich selber wahren zu können und das niemand mir etwas antun könnte. Und außerdem kam mir dieses Gefühl sehr bekannt vor. Und ich muss sagen, ich fühle mich wohl, viel wohler als vorher. Na ja, etwas später kam Inuyasha und hat mich erstmal gefragt ob ich Kagome bin, dumme frage wenn ihr mich fragt, aber egal, dann sind wir jedenfalls wieder zurückgegangen. Und jetzt sitze ich hier bei euch, meinen Freunden, Kikyou ausgeschlossen." Erzählte Kagome.

"Ein Engel der Dunkelheit? Davon habe ich mal gehört. Ich habe mal gehört, dass der Norden von Engeln regiert wird. Aber nicht normalen Engeln. Sondern von Engeln der Dunkelheit. Der jetzige Herrscher heißt angeblich Kota, seinen Nachnamen weiß ich nicht und außerdem soll auch er ein Engel der Dunkelheit sein." Erzählte Miroku.

"K..Kota?" Stammelte Kagome.

"Ja, was ist?" Fragte Miroku.

"Mein Vater hieß auch Kota, aber als ich 8 war, ist er spurlos verschwunden, also vor 9 Jahren." Erzählte Kagome.

"Zufall." sagte Kikyou gelangweilt und kuschelte sich an Inuyasha.

Kagome sah Kikyou kalt an.

"Vielleicht, aber an dem Tag an dem er verschwand, fand man sein Ehering am Brunnen." Sagte Kagome und lies sich nach hinten fallen, so das sie jetzt der Länge nach auf dem Rücken lag.

"Wirklich merkwürdig." Sagte Shippo.

"Vieles ist merkwürdig, aber wir sollten jetzt schlafen." sagte Kagome und schloss die Augen.

"Hmm, ich frage mich ob dieser Kota vielleicht Kagomes Vater ist, könnte ja sein." Sagte Inuyasha und schaute Kagome nachdenklich an.

"Das ist doch jetzt egal! Schlafen wir lieber, Inu!" Sagte kikyuu und lehnte sich an ihn an. inuyasha sah Kikyou an und nickte. Er lehnte sich an den Baum hinter sich an und schlief. Die anderen taten es ihm gleich und schliefen.

Was jedoch keiner wusste, war dass für sie alle nun ein neues großes Abenteuer begann, was für jeden Probleme, Fragen, Prüfungen und Antworten bekommen wird.

So das war das 2. Kapitel! Ich hoffe es hat euch gefallen! Na ja was wohl im nächsten Kapitel passieren wird?